evs ase
ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz
Association Suisse des Ergothérapeutes
Associazione Svizzera degli Ergoterapisti

Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | CH-3000 Bern 8
T. +41 (0)31 313 88 44 | F. +41 (0)31 313 88 99
www.ergotherapie.ch | evs-ase@ergotherapie.ch

Via **e-mail**
Pascal Strupler (pascal.strupler@bag.admin.ch)
Thomas Christen (thomas.christen@bag.admin.ch)
Sandra Schneider (sandra.schneider@bag.admin.ch)

Bern, 29. April 2020

Ergotherapie: Fernmündliche Behandlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Ermöglichung fernmündlicher Behandlung mit Ihrem Dokument vom 06. April 2020 bedanken wir uns bestens. Die seither zahlreich eingegangenen Rückmeldungen von Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten waren ausnahmslos positiv.

Ebenso eindeutig hat sich gezeigt, dass die 30 Minuten bewilligte Behandlungen in sehr vielen Fällen zu kurz sind und zu unerwünschtem Abbruch oder Unterbrechungen führen, welche den Therapieerfolg gefährden und auch vom Aufwand her sowohl für PatientInnen wie auch für TherapeutInnen nicht zielführend sind.

Wir bitten Sie daher dringend, die maximale Behandlungszeit pro Behandlung auf 60 Minuten zu erhöhen.

Fernmündliche Behandlung ist bei verschiedenen Diagnosen auch in jenen Fällen notwendig und hilfreich, in denen die PatientInnen nicht zur Risikogruppe gehören. Zwei von vielen Beispielen:

- ✓ Psychiatrische PatientInnen mit Angststörungen, Depressionen etc. welche nicht imstande sind, ihre Wohnung zu verlassen. Die COVID-19 Lage verschärft diese Problematik massgeblich weiter.

- ✓ Personen welche an Überlastungssyndromen (bspw. Epikondylitis) leiden und nun im Homeoffice arbeiten, können mit Videotherapie darin unterstützt werden, Möglichkeiten zu finden ihren Arbeitsplatz zu Hause ergonomischer einzurichten.

Wir bitten Sie daher dringend, die Zulassung für fernmündliche Behandlung auf PatientInnen auszudehnen, welche aus nachweislichen Gründen nicht in der Lage sind, ihre Wohnung zu verlassen.

Fernmündliche Behandlungen ersetzen nie eine Behandlung in der Praxis, sondern sind im Anlassfall eine sinnvolle Ergänzung. In vielen Ländern Europas und der Welt ist dieser digitale Behandlungsweg längst Routine. Es existieren viele empirische Studien zum Nutzen der fernmündlichen Behandlung. Wir legen Ihnen dazu das Statement unseres Weltverbandes WFOT bei.

evs ase
ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz
Association Suisse des Ergothérapeutes
Associazione Svizzera degli Ergoterapisti

Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | CH-3000 Bern 8
T. +41 (0)31 313 88 44 | F. +41 (0)31 313 88 99
www.ergotherapie.ch | evs-ase@ergotherapie.ch

Eine Mengenausweitung hinsichtlich Behandlung und Kosten ist nirgends zu beobachten. Im Gegenteil: Die Wahl der adäquaten Behandlungsform kann Kosten sparen, vor allem im Bereich der Gestehungsaufwände wie Wegzeiten der TherapeutInnen etc.

Wir bitten Sie daher, die aktuelle Situation zum Anlass zu nehmen, die fernmündliche Behandlung auch nach der COVID-19-Krise als festen Bestandteil und Ergänzung des Behandlungsangebots zu etablieren.

In der Beilage senden wir Ihnen Behandlungsbilder aus der Pädiatrie, der Psychiatrie, der Neuro-Rehabilitation und der Handrehabilitation, welche die Notwendigkeit einer zeitlichen Verlängerung der Behandlung veranschaulichen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

Colette Carroz	André Bürki
Präsidentin	Geschäftsführer